

# Für 6,1 Mio. Euro kaum mehr als ein Rohbau

**GSB-SPORTHALLE** Planer schockieren Bergedorfs Politiker

Von Ulf-Peter Busse

Lohbrügge. Die böse Überraschung ist geglückt. Die Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses der Bezirksversammlung trauten ihren Ohren nicht, als Heiner Ahnfeldt und Stephan Görcks von Schulbau Hamburg den Planungsstand der künftigen Sporthalle der Gesamtschule Bergedorf (GSB) samt angegliedertem Kulturforum präsentierten: Trotz stattlicher 6,1 Millionen Euro, die die Bildungsbehörde für den Ersatz des vor eineinhalb Jahren abgebrannten Altbaus bewilligte, gibt es kaum mehr als das Nötigste.

Konkret muss die Dreifeld-Sporthalle ohne Tribüne auskommen, obwohl sie Hamburgs Inline-Hockey-Zentrum wird. Sie bekommt keine Be- und Entlüftungsanlage, was bedeutet, dass sich maximal 200 Menschen zeitgleich hier aufhalten dürfen.

Noch schlimmer steht es um das direkt angebaute Kulturforum. Dort ist nach der bisherigen Planung keinerlei Innenausbau vorgesehen. Weder die für Aufführungen und Feiern aller Art wichtige Büh-



Wann hier Sporthalle und Kulturforum entstehen ist offen.

ne, geschweige denn die Bühnentechnik oder gar die 400 Stühle sind im Budget. Und statt Parkett gibt es nur einen Betonfußboden. GSB-Rektorin Renate Nietzsche braucht also noch viele Sponsoren.

„Gebaut wird nur, was finanzierbar ist“, entgegnete Heiner Ahnfeldt auf den Sturm der Politiker aller Parteien gegen seine Pläne. „Die klare Ansage von Behörde und der Schule selbst war, die Größe des Projekts unbedingt zu realisieren und dafür an der Einrichtung zu sparen“, sagte der Ahnfeldt, dem für das Interieur und die Technik gut eine halbe Million Euro fehlen.

Die Meinung des Ausschusses fasste Horst Kriegsmann (CDU) zusammen: „Hier wird eine große Chance vertan und wieder nur ein Provisorium gebaut, das den Bedürfnissen vor allem der Vereinssportler überhaupt nicht entspricht.“

Dass das ein politisches Nachspiel haben wird, versteht sich von selbst: Donnerstag befasst sich der Hauptausschuss mit der Halle. Ende September knöpft sich dann der Bauausschuss das Thema vor, der immerhin die Baugenehmigung abnicken muss. „Ich sehe noch nicht, dass wir dieses Projekt so durchwinken wird“, gibt sich Bernd Schrum (SPD) kämpferisch.